

# Gentechnikfrei essen:

## Jetzt haben Sie echte Wahlfreiheit!

Bisher haben Sie Ihre Lebensmittel wie die Katze im Sack gekauft. Denn tierische Lebensmittel müssen nicht gekennzeichnet werden, wenn die Tiere mit gentechnisch veränderten Pflanzen gefüttert wurden. Und 80 Prozent dieser Gen-Pflanzen wandern in den Futtertrog. Also: Bei Fleisch, Eiern, Milch und Milchprodukten wissen Sie überhaupt nichts, haben Sie keine Sicherheit. Außer bei „BIO“ mit dem sechseckigen Siegel: Da darf auch im Tierfutter nichts drin sein.

## „Ohne Gentechnik“ heißt auch: Keine Gentechnik im Tierfutter!

Das wird jetzt anders. Denn beim neuen Gentechnikgesetz hat sich die SPD-Bundtagsfraktion in einem wichtigen Punkt durchgesetzt: Es gibt eine verbesserte Gentechnik-Kennzeichnung! Das Etikett „Ohne Gentechnik“ orientiert sich an der EU-Ökoverordnung, die keine gentechnisch veränderten Futtermittel für die Tiere zulässt. Einzige Ausnahme: Gentechnisch veränderte Zusatzstoffe wie Enzyme oder Vitamine, die nur dann verwendet werden dürfen, wenn gentechnikfreie Alternativen nicht mehr vorhanden und wenn sie von der EU-Öko-Verordnung zugelassen sind.

Mit der neuen Kennzeichnung „Ohne Gentechnik“ ist bereits in den nächsten Wochen zu rechnen. Verbraucher- und Umwelt-, Naturschutz- und Tierschutzverbände haben die neue Kennzeichnung ebenso begrüßt wie die ökologische Lebensmittelwirtschaft und der Handel!

**Wir wollen das gentechnikanbaufreie Bayern!**

Herausgeber: SPD-Landtagsfraktion, Maximilianeum, 81627 München  
[www.bayernspd-landtag.de](http://www.bayernspd-landtag.de) oder [www.bayern-gentechnikfrei.de](http://www.bayern-gentechnikfrei.de)



Bayern,  
aber gerechter.